

Mach's wie Gott – werde Mensch!



Weihnachten erzählt davon, dass das Göttliche nicht auf Distanz bleibt, nicht in einer unberührbaren Sphäre schwebt, sondern mitten in die Wirklichkeit des Lebens kommt: in Kälte, Armut und Unsicherheit. Gott tritt nicht unverwundbar auf, sondern als Neugeborenes: hungrig, frierend, angewiesen auf Fürsorge.

Das macht Weihnachten zur Provokation. Es erinnert daran, dass Leben immer Verwundbarkeit und Abhängigkeit bedeutet – und dass diese Grundbedingungen nicht überwunden, sondern angenommen werden wollen. Mensch-

werden heisst, sich zu zeigen: mit Fehlern, Zweifeln, Hoffnungen. Das, was wir verstecken, weil wir es für Schwäche halten, ist in Wahrheit unsere gemeinsame Sprache. Wer sie spricht, schafft Nähe. Wer sie verschweigt, verliert sie. Weihnachten ermutigt dazu, berührbar zu bleiben; gerade wenn Stress, Streit und Fremdheit uns hart machen wollen.

Weihnachten fordert uns als Gegenüber heraus: aufmerksam zu sein für die Wirklichkeit des anderen. Nicht wegzusehen, wenn jemand Hilfe braucht. Nicht vorschnell zu urteilen, wenn je-



Pfarrerin Sibylle Forrer

mand anders fühlt, denkt oder glaubt. Zeit zu schenken, wo wir sonst Eile vorschieben, und Mitgefühl, wo wir uns lieber schützen würden. Weihnachten lädt ein, im Gegenüber zuerst den Menschen zu erkennen. Menschwerdung bedeutet, dem Anderen mit jenem Blick zu begegnen, mit dem auch wir gesehen werden möchten.

Vielleicht entfaltet Weihnachten deshalb Jahr für Jahr eine solche Kraft, weil es uns an etwas Unverhandelbares erinnert: Nähe braucht Präsenz.

«Mach's wie Gott – werde Mensch!» verlangt nichts Übermenschliches. Es meint das Gegenteil: den Mut, menschlich zu bleiben.

Pfarrerin Sibylle Forrer

Elternbildung

**17. Januar 2026 um 10.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Kilchberg**

Elternbildung mit Dr. Florian Lipuner (Kommunikationswissenschaftler, Elternbildner, Autor, Familienvater mit langjähriger Spielerfahrung) zum Thema «Gamen – Chancen nutzen, Risiken senken». Der Referent gibt wertvolle Inputs wie Eltern ihre Kinder im Thema «Gamen» begleiten können. Auch mögliche Gefahren und Risiken rundum das Thema Gamen werden besprochen und Fragen können geklärt werden.

*Pfarrerin Sibylle Forrer und
Sozialdiakonin Rahel Preiss*

